



# SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN  
01095 Dresden

Dresden, den 15.03.2005

☎ (03 51) 5 64 - 3162

E-Mail: rolf-dieter.wenzel@smi.sachsen.de

Bearbeiter: Herr Wenzel

Aktenzeichen: 16-0274.50/10  
(Bitte bei Antwort  
angeben)

## **Bericht der Arbeitsgruppe "IT-gestützte Vorgangsbearbeitung" des KoopA ADV; Vorlage zur Sitzung des KoopA ADV am 11./12.April 2005 in Potsdam**

Die Arbeitsgruppe "IT-gestützte Vorgangsbearbeitung" wurde 1994 vom KoopA eingesetzt. Zuletzt berichtete die Arbeitsgruppe dem KoopA auf der Sitzung am 15./16.12.2003 in Würzburg. Der vorliegende Bericht beschränkt sich daher auf den Zeitraum vom 2003 bis März 2005.

### **Auftrag der Arbeitsgruppe**

Basis der Arbeitsgruppentätigkeit bilden die vom KoopA ADV beauftragten Themen

- Entwicklung eines einheitlichen XML-Schemas für den Austausch von Metadaten zu Akten, Vorgängen und Dokumenten [Beschlüsse (Nr. 17 - 4/2002), (Nr. 7 - 11/2002), (Nr. 5-04/2003), (Nr. 5-12/2003)],
- Beratung des Berichts "Grundlegende organisatorische Anforderungen an ein Dokumentenmanagementsystem (DMS) als wesentliches Element einer IT-gestützten Vorgangsbearbeitung in der öffentlichen Verwaltung" des UA AV des AK VI der IMK [Beschluss (Nr. 10 - 11/2002)] und Harmonisierung des Berichtes mit dem DOMEA-Organisationskonzept, Zusammenarbeit mit dem UA AV bei der anstehenden Fortschreibung des DOMEA-Organisationskonzepts [Beschluss(Nr. 10 - 11/2002A)].

### **Erfüllung der Aufgaben**

Die erteilten Aufträge wurden nach Meinung der AG sehr gut und mit großem Engagement der AG-Mitglieder erfüllt. Mit XDOMEA gelang die Entwicklung eines Standards, der breite Zustimmung gefunden hat. Das DOMEA-Organisationskonzept und die Zusatzmodule wurden bewertet und wichtige Beiträge zu deren breiter Nutzung geleistet. Dieser Prozess ist allerdings noch nicht abgeschlossen.

### Entwicklung eines XML-Schemas "XDOMEA"

Das geforderte XML-Schema wurde von der AG erfolgreich entwickelt. Es fand in den Gremien positive Aufnahme:

- Der KoopA ADV nimmt die Beschreibungen für XDOMEA-Dokument und XDOMEA-Adresse mit Beschluss (Nr. 5 – 09/2003) auf der Sitzung des KoopA ADV am 11./12.09.2003 in Augsburg zustimmend zur Kenntnis und bittet um die Ergänzung der noch fehlenden Teile (XDOMEA-Vorgang und XDOMEA-Akte).
- Der Unterausschuss „Allgemeine Verwaltungsorganisation“ nimmt auf seiner Sitzung am 23./24.3.2004 in Münster den Standard mit geringen Veränderungen (der Standard soll nicht für die Aussonderung gelten) zustimmend zur Kenntnis.
- Der AK VI nimmt auf seiner Sitzung vom 05./06.05.2004 den Standard zustimmend zur Kenntnis.
- Die Ständige Konferenz der Innenminister und –senatoren der Länder nimmt den Standard auf der 174. Sitzung am 07./08. Juli 2004 in Kiel zustimmend zur Kenntnis und gibt ihn an die Fachministerkonferenzen mit der Bitte zur Kenntnis, ihn sowohl bei der Entwicklung fachspezifischer Austauschstandards als auch beim elektronischen Austausch von Dokumenten, Vorgängen und Akten in ihren Verwaltungen als elementaren Austauschstandard zu Grunde zu legen.

Der Standard wurde von der AG mit XJustiz mit dem Ergebnis abgestimmt, dass XJustiz die Teile XDOMEA-Akte, XDOMEA-Vorgang und XDOMEA-Dokument vollständig verwenden kann. Der XDOMEA-Standard unterstützt sowohl die Verwendung von XDOMEA-Adresse als auch von XJustiz-Adresse.

Gegenwärtig werden eine umfassend kommentierte Fassung des Standards und das technische XML-Schema erarbeitet. Die Unterlagen sollen dann auf der Website des KoopA veröffentlicht werden.

### Fortschreibung des DOMEA-Organisationskonzepts

In der Folge des KoopA-Beschlusses (Nr. 10 - 11/2002A) kamen zur AG neue Mitglieder hinzu, die auch Mitglieder des UA AV des AK VI der IMK sind. Das hat sich sehr positiv auf die Arbeit der Arbeitsgruppe ausgewirkt.

Das DOMEA-Organisationskonzept und seine Erweiterungsmodule wurden von der KBSt erarbeitet und in die Arbeitsgruppe eingebracht. Durch zahlreiche Stellungnahmen der AG-Mitglieder und die Diskussion auf den Arbeitssitzungen konnten viele inhaltliche Verbesserungen erreicht werden. Die Aufgabe war nicht leicht zu lösen, da es sich um umfangreiche Unterlagen mit aktuellen, inhaltlich schwierigen Themen handelt.

Stellungnahmen und Diskussionen wurden von der KBSt aufgenommen, bewertet und in neue Versionen eingearbeitet, die dann erneut der AG vorgelegt wurden.

Bisher wurden das DOMEA-Organisationskonzept und die Zusatzmodule

- Virtuelle Poststelle und Vorgangsbearbeitungssysteme,
- Fachverfahrenintegration,
- Scan-Prozesse,
- Inner- und interbehördliche Kommunikation,
- Aussonderung und Archivierung elektronischer Akten und
- Technische Aspekte der Archivierung elektronischer Akten

beraten.

Das Konzept der Zusatzmodule ermöglicht die (notwendige) Berücksichtigung neuer, sich aus der Fortentwicklung der IT (z.B. Webservices, Wissensmanagement) ergebender Technologien,

indem neue Zusatzmodule ergänzt bzw. die vorhandenen durch neue Versionen ersetzt werden. Eine Fortführung der Arbeiten in diesem Sinne wurde durch die KBSt auch zugesagt. Unter Einbeziehung dieses Aspekts werden die Unterlagen von den Vertretern der Länder und des Bundes in der AG für die Anwendung in ihren Bereichen als ausreichend angesehen. Für die kommunale Seite konnte eine solche Zustimmung noch nicht erreicht werden. Die Arbeitsgruppe sieht es derzeit als ihre wichtigste Aufgabe an, das DOMEA-Organisationskonzept und die Zusatzmodule mit dem kommunalen Bereich so abzustimmen, dass auch dort eine Anwendung empfohlen werden kann. Maßnahmen dazu wurden vereinbart.

### **Zusammensetzung der Arbeitsgruppe**

In der Arbeitsgruppe arbeiten Mitglieder aus mehreren Bundesländern und aus verschiedenen Behörden des Bundes aktiv mit. Wenn ein AG-Mitglied an einer Beratung nicht teilnehmen kann, sind die Bereiche Bund und Länder immer noch ausreichend vertreten.

Mitglieder aus dem Bereich der Hochschulen bereichern die Arbeitsgruppe wesentlich.

Für den kommunalen Bereich besteht jedoch die Gefahr, dass bei Ausfall eines AG-Mitglieds keine ausreichende Vertretung mehr besteht. Hier wäre eine Verstärkung sehr wünschenswert und der KoopA wird diesbezüglich um Hilfe zur Erweiterung gebeten.

### **Arbeitsweise der Arbeitsgruppe**

Die Arbeitsgruppe trifft sich zweimal im Jahr zu Sitzungen an zwei ausnahmsweise auch drei Tagen an wechselnden Orten. Im Zusammenhang mit der Erarbeitung von XDOMEA fanden darüber hinaus auch Arbeitstreffen mit nur einem Teil der Mitglieder statt. Im Berichtszeitraum gab es folgende Sitzungen:

<b>Zeit</b>	<b>Ort</b>	<b>Bemerkung</b>
26.-28.05.2003	Köln	
21./22.07.2003	Mainz	erste "gemeinsame" Sitzung mit UA AV
26.08.2003	Koblenz	Sitzung im kleineren Kreis zu XDOMEA
11./12.11.2003	Bremen	
28./29.04.2004	Dresden	
23.06.2004	Mainz	Abstimmung im kleineren Kreis zwischen Vertretern von XDOMEA und XJustiz
07./08.09.2004	Koblenz	
17./18.02.2005	Potsdam	
03.03.2005	Frankfurt	Sitzung im kleineren Kreis zu XDOMEA und XJustiz

Zwischen den Sitzungen werden Stellungnahmen verfasst, Unterlagen ausgetauscht und abgestimmt. Der CIRCA-Server des KoopA kann leider nicht zur Zusammenarbeit genutzt werden, da mehrere AG-Mitglieder darauf keinen Zugriff haben.

Der Vorsitz der AG wechselt turnusmäßig etwa alle zwei Jahre. Im Berichtszeitraum hatte überwiegend Herr Henzgen, Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz, Mainz den Vorsitz. Nach der Sitzung in Koblenz übernahm Herr Wenzel, Sächsisches Staatsministerium des Innern, Dresden den Vorsitz.

### **Weiteres Vorgehen**

Die Arbeitsgruppe sieht es als erforderlich an, den Standardisierungsprozess von XDOMEA weiterhin zu begleiten. Das betrifft zunächst die endgültige Fertigstellung.

Zweckmäßig erscheint eine Abstimmung von XDOMEA mit XJustiz und XMeld bezüglich der Adressangaben. Hier wäre es durch eine Harmonisierung der Standards möglich, zu einem ge-

meinsamen XML-Standard für Adressen zu kommen. Hierzu müssten die entsprechenden Arbeitsgruppen zusammenarbeiten. Die AG "IT-gestützte Vorgangsbearbeitung" wäre dazu bereit. Weiteren Standardisierungsbedarf gibt es beispielsweise auch im Hinblick auf die Weiterleitung von Dokumenten von der virtuellen Poststelle in ein Vorgangsbearbeitungssystem und umgekehrt. Verallgemeinert fehlen XML-Standards, die die Operationen beschreiben, die mit den Metadaten ausgeführt werden sollen. Solche Standards wären zur Erhöhung des Automatisierungsgrads jedoch notwendig. Denkbar erscheint auch eine Weiterentwicklung von XDOMEA-Dokument zu einem allgemeinen Austauschformat.

Die Abstimmung zum DOMEA-Organisationskonzept muss weitergeführt werden. Hier muss vor allem die Passfähigkeit der Unterlagen zum kommunalen Bereich erreicht werden. Weitere Zusatzmodule, die bereits angekündigt sind, müssen beurteilt werden.

### **Beschlussvorschlag**

Der KoopA ADV fasst folgenden

#### **Beschluss (Nr. x – 04/2005)**

1. Der KoopA nimmt den Bericht der Arbeitsgruppe "IT-gestützte Vorgangsbearbeitung" zustimmend zur Kenntnis.
2. Er beauftragt die Arbeitsgruppe, den XDOMEA-Standard mit XJustiz und XMeld mit dem Ziel der Prüfung und - wenn möglich - Realisierung der Vereinheitlichung der Adressangaben abzustimmen. Hierfür soll die Arbeitsgruppe mit der von der Bund-Länder-Kommission für Datenverarbeitung und Rationalisierung in der Justiz (BLK) eingesetzte Arbeitsgruppe IT-Standards (AG-IT) und der OSCI-Leitstelle Kontakt aufnehmen und die notwendigen Abstimmungsgespräche führen.
3. Der KoopA bittet die Arbeitsgruppe zu prüfen, durch welche Komponenten der vorhandene XML-Standard ergänzt werden könnte und darüber dem KoopA ADV zur nächsten Sitzung zu berichten.
4. Der KoopA beauftragt die Arbeitsgruppe, das DOMEA-Organisationskonzept sowie die vorhandenen und zukünftigen Zusatzmodule so mit der KBSt abzustimmen, dass dessen Anwendung für Bund, Länder und Kommunen empfohlen werden kann.
5. Er bittet die KoopA-Vertreter des kommunalen Bereiches, bei der Suche nach Mitgliedern für die AG "IT-gestützte Vorgangsbearbeitung" aus dem kommunalen Bereich behilflich zu sein.

Wenzel  
Vorsitzender der AG